



Die Headlinerposition übernimmt an diesem Abend der Wahlberliner Martin Goldenbaum alias Martingo, der es mit seiner positiven Ausstrahlung, punkiger Attitüde und markanter Johnny-Cash-Stimme in Insiderkreisen bereits zu einer Ausnahmestellung geschafft hat. Nur mit Mundharmonika und Gitarre im Gepäck spielt er auch Stücke aus seinem im Herbst erscheinenden vierten Album. Goldenbaum bezeichnet seine Musik ganz lakonisch als „akustische Punksongs oder Liebeslieder auf punkisch“. Das Ganze würzt er mit eingängigen Melodien und nimmt seine Zuhörer so mit auf eine Reise durch eine bunte „Nonsens-Comic“-Welt. Sein aktuelles 2009er-Album „Bügeln mit System“ besticht ganz jugendlich mit Songs voller Witz und Charme, die uns alle betreffen und die die ein oder andere Textzeile für betrunkene Nacht-SMS-Verschickungen beinhalten. Ein interessanter Künstler mit ganz eigenem Stil wartet also darauf, entdeckt zu werden.

Im Vorprogramm tritt der oder die Gewinnerin des in Kooperation mit Radio Galaxy stattfindenden „Wild Card“-Wettbewerbs auf. Vor jeder „Unplugged Lounge“ können sich junge Künstler, deren Hauptaugenmerk auf der Akustikgitarre und anderen unverstärkten Instrumenten liegt, für einen Support-Slot bewerben. Deren eigene Songs werden schließlich im Radio „on air“ gespielt. Anschließend kann man auf der facebookseite von Radio Galaxy abstimmen und somit die „Wild Card“ an den Glücklichen verleihen, der dann den Abend eröffnen wird.

Gezupfte Geschichten aus kleinen und großen Städten

FRIZZ präsentiert!

Unplugged Lounge – Singer/Songwriter-Abend am 28.5. im Jugendhaus, Aschaffenburg



Nach dem erfolgreichen ersten Acoustic Voodoo vergangenen November mit Shootingstar Kriss Cologne veranstaltet German-Show-Events-Chef Mario Weichel die zweite Auflage! Diesmal unter neuem Namen „Unplugged Lounge“.

■ Ende Mai dürfen sich Freunde gediegener Singer/Songwriter-Musik wieder auf einen exklusiven Unplugged-Konzertabend freuen. Der Darmstädter Wortakrobat Bischler dürfte einigen interessierten Lokalmusikfans bereits ein Name sein. Nach mehreren Bandprojekten (aktuell auch „Milch“) beschloss der junge Musiker, nur mit Gesang und Gitarre ironische Geschichten zu erzählen und konnte im letzten Jahr damit sogar den zweiten Platz des s-napped-contests für sich entscheiden. Je nach Formation begleitet ihn seine Mitmusikerin Marielle Schleich an der Geige. Geschichten aus dem Leben kann man schließlich auch spannender erzählen als im obligatorischen Drei-Minuten-Small-Talk in der Fußgängerzone.



German-Show-Events-Chef Mario Weichel

Sollte die Beliebtheit der „Unplugged Lounge“ kontinuierlich steigen, plant Exil-Aschaffener Weichel, der mittlerweile in Dortmund lebt und eine Event- und Marketingagentur betreibt, eventuell ein kleines Rahmenfestival in Aschaffenburg. „Vielleicht am Mainufer, auf jeden Fall irgendwo im Grünen. Es sollen überall Sitzsäcke und chillige Liegen stehen. Mit Cocktails und einer Speisekarte mit buntem Obst und Gemüse bis hin zu deftigem Fleisch. Abends sind die Baumkronen beleuchtet und über allem brennt in der Mitte ein großes Lagerfeuer – das wäre ein Traum“, schwärmt er.

Aber woher kommt eigentlich dieser Akustik-Fetisch? Die Frage ist berechtigt. Schließlich war Weichel selbst früher in der Aschaffener Musikszenen aktiv (erinnert ihr euch noch an Al-Caporno?). „Ich selbst liebe handgemachte Musik. Interpretieren wie Stoppok, Götz Widmann, Fanny van Dannen, Lars Reichow oder amerikanische Künstler wie Alice in Chains, Shinedown bis hin zum großen Cash. Es ist ja für jeden spürbar, dass Akustik-Musik immer mehr kommt. Wir haben alle täglich so viel Stress, da brauchst du einfach mal wieder Musik und einen Abend zum Entspannen! Die Liedermacher sind darüber hinaus oft sehr gesellschaftskritisch, was das Hören ihrer Texte äußerst amüsant macht!“ Kurzum: Wohnzimmeratmo, gute Musik und gleichgesinnte Menschen mit kreativen Ansichten. Ganz schön smooth, oder?

DIMITRIOS CHARISTES

FRIZZ verlost Karten. Siehe Seite 23.

■ www.unplugged-lounge.de